

Fortsetzung von Seite 9

lage würde sich bei der verfügbaren Dachfläche nicht auszahlen. Stattdessen denkt Brandtner-Pastuszyn an eine Energiegemeinschaft. Hier bezöge man Solarstrom vom Dach eines anderen Gebäudes.

Strom selber machen

Auch das Hotel Lürzerhof in Untertauern befindet sich in komfortabler Lage. Es heizt mit einer Wärmepumpe, welche Quellwasser als Umgebungswärme nutzt. Das Wasser befindet sich im höher gelegenen Christina-Stollen, von wo auch die Trinkwasserversorgung erfolgt. Es wird mit dem natürlichen Gefälle direkt zum Hotel geleitet. Und der Strom, mit dem die Wärmepumpe läuft? Der muss nicht aus dem öffentlichen Netz bezogen werden. Denn dort, wo das Quellwasser herkommt, steht seit 2018 auch ein kleines Wasserkraftwerk. „Es produziert zehn Mal mehr Elektrizität als unser ganzes Hotel benötigt“, so Gastgeber Harald Habersatter. Somit läuft die Wärmepumpe zu 100 Prozent mit grünem Strom von nebenan. Im Sommer schafft sie es, den Wärmebedarf des Hauses alleine abzudecken. Im Winter kommt unterstützend eine ältere Hackschnitzelheizung dazu. Das Holz, das verbrannt wird, stammt zum größten Teil aus dem eigenen Wald. „Damit sind wir sozusagen energieautark. Unsere Wärmeversorgung ist komplett abgesichert.“ Ein Umstand, den Habersatter noch höher gewichtet als den Kostenfaktor. Die Preiserhöhungen träfen das Hotel zwar auch, aber man habe zusätzlich sehr viel in Wärmedämmung investiert. Und die momentane Situation bezogen auf die gesamte Hotellerie? Beim Thema Photovoltaik tue sich etwas, jetzt müsse auch beim Heizen ein Ruck durch die Branche gehen, so Habersatter. Was jedoch zu bedenken sei:

Die künftigen Betriebskosten beim Einbau nicht-fossiler Heizsysteme könnten schwer zu kalkulieren sein. „Nehmen wir mal an, ein Hotel entscheidet sich für eine Holzpelletsheizung. Dann weiß es doch gar nicht, wie teuer die Holzpellets in Zukunft sein werden. Wir hatten da jetzt schon eine Verdreifachung des Preises. Keiner kann voraussehen, wie es weitergeht.“

» **Info**

Das ganze Jahr energetisch abgedeckt
Was haben das Heizen im Winter und das durch die Erwärmung immer notwendigeres Kühlen im Sommer miteinander zu tun? Sehr viel. Beides ist durch eine Technik abdeckbar, wie sich im Hotel Der Wilhelmshof zeigt. Bis 2021 wurde dort mit konventionellen elektrischen Klimaanlage gekühlt, nun lässt sich das Hotel bei sommerlicher Hitze allein mit dem hochgepumpten kühlen Grundwasser klimatisieren. Free Cooling nennt sich der Ansatz. Free Cooling bedeutet, dass mit kostenloser Umgebungskälte gekühlt wird. Anstatt einer Anlagenleistung von früher 120 Kilowatt für die Kühlung läuft nun nur noch die Pumpe mit weniger als zwei Kilowatt. Auch die klimaschädlichen Kältemittel, die bei konventionellen Anlagen zum Einsatz kommen, fallen nun weg.

Grapos®
SOFT DRINKS

TERMIN
 VORMERKEN!



5. - 9.
 NOV
 2022
 Salzburg

ALLES FÜR DEN
GAST

HALLE
 10
 STAND
 0728

SIRUP + SCHANKANLAGEN
UMSATZ-MOTOR
 POSTMIX - EFFIZIENT - INTELLIGENT



Der ökologische Fußabdruck
 aller Grapos Getränke
 ist um 90% kleiner als der
 konventioneller Portionsflaschen.

(evolviert durch die Technische Universität Graz)

Grapos®
SOFT DRINKS



EIN MIT DEM
 ÖSTERREICHISCHEN STAATSWAPPEN
 AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

www.grapos.com